

## Evang. Kirchengemeinde Unterschleißheim-Haimhausen

# Jubiläumskonzert 10 Jahre Freiwilligenbörse „Zeitgeister“

Mehrfach wegen der Corona-Pandemie und ihren Auswirkungen verschoben, konnte das Jubiläumskonzert zum 10jährigen Bestehen der Ehrenamtsbörse *Zeitgeister* endlich am 08.05. stattfinden. Fast 12 Jahre hat die Ehrenamtsbörse *Zeitgeister* der evangelischen Kirchengemeinde Unterschleißheim nun schon „auf dem Buckel“. In dieser Zeit hat die Initiative sowohl gute Zeiten als auch Krisen erlebt. Schon der Beginn war alles andere als einfach. Bis aus Astrid Scholz-Grüns Idee, ja Vision, die heute gut organisierten und reibungslos funktionierenden *Zeitgeister* wurden, war es ein langer Weg. Doch Astrid Scholz-Grün, die „Urmutter aller Zeitgeister“, ließ sich nicht entmutigen, besiegte mit steter Beharrlichkeit viele Widerstände – auch in den Reihen des Kirchenvorstands – so dass die *Zeitgeister* heute eines der Vorzeige-Projekte der Kirchengemeinde sind. Natürlich fand und findet/brauchte und braucht Scholz-Grün die notwendigen Unterstützer und Befürworter. Zahlreiche ehrenamtliche Zeitgeber machen die Arbeit der *Zeitgeister* möglich. An der Spitze steht ein aktives Steuerungsteam, in dem neben Scholz-Grün Pfarrerin Mirjam Pfeiffer, Carmen Deffner und Sandra Nägele vom Kirchenvorstand und das Ehepaar Monika und Jochen Kippe effektive Organisationsarbeit leisten. Hervorzuheben ist auch die Förderung durch die Stadt Unterschleißheim, die durch finanzielle Unterstützung die Anstellung einer professionellen Koordinationskraft möglich macht. Als Koordinatorin ist Sandra Nägele hier der Fels in der Brandung. Sie sorgt dafür, dass auch schwierigste Anfragen von Zeitnehmern so weit wie möglich bewältigt werden können.

Das Jubiläumskonzert haben sich die *Zeitgeister* also wahrlich verdient! Und trotz aller Corona-bedingten Terminverschiebungen: Das Warten hat sich gelohnt! Den zur Feier geladenen Gästen wurde ein hochkarätiges Klavierkonzert präsentiert. Clara Siegle, eine vielversprechende Nachwuchspianistin, deren Familie den *Zeitgeistern* seit Jahren verbunden ist, konnte als Solistin für den Abend gewonnen werden. Die Idee der *Zeitgeister* begeistert Familie Siegle schon länger, so dass die junge Künstlerin der Ehrenamtsbörse ihren Auftritt zum Jubiläum schenkte.

Siegle bot mit Mozarts *Fantasie und Sonate in c-moll* (KV 475 u,457) und Clara Schumanns *Soirées musicales* (op.6) ein bemerkenswertes Programm. Die beiden Mozartstücke, 1784 und 1785 komponiert, gelten als Musterbeispiele für die aufgewühlten und romantischen Seiten von Mozarts musikalischer Persönlichkeit und als zentrale Werke in seinem Klavierschaffen. Siegle stellte sich den musikalischen Anforderungen der -Komposition mit technischem Bravour, viel Temperament und Emotion.

Mit den *Soirées musicales* ihrer Vornamensvetterin wählte die Künstlerin als zweiten Teil des Konzerts einen heiteren und verspielten Kontrapunkt zur vorherigen ernsteren Mozartkomposition. Clara Schumann hat die Stücke mit nur 16 Jahren geschrieben. Vielleicht machte gerade die Verbindung durch die Jugendlichkeit der leider oft verkannten und im Schatten ihres berühmten Mannes stehenden Komponistin mit der jungen Pianistin die besondere Wirkung aus, die von Clara Siegles Anschlag und ihrem Tastenzauber auf das Publikum übergang. Die herausragende Leistung wurde mit viel Applaus gebührend gefeiert. Clara Siegle ließ es sich nicht nehmen, Astrid Scholz-Grün, ein Geburtstagsständchen zu spielen. Frau Scholz-Grün wurde genau am 08.05., dem Datum des Jubiläumskonzerts, 81 Jahre alt. Siegle widmete ihr und passend zum Muttertag zusätzlich allen Müttern ein fröhliches Musikstück des irischen Komponisten John Field. Ein an das Konzert anschließender Sektempfang mit Gelegenheit zum Gedankenaustausch ließ den Abend würdig ausklingen.

Weitere Informationen über die *Zeitgeister*, z.B. wie man Zeitgeber bzw. Zeitnehmer wird, finden Sie unter <https://www.zeitgeister-ush.de/>.